

SPORTLER IM BLICK

„Karten werden stets neu gemischt“

— TRIATHLON: Mußbacher Senioren bei DM Titelverteidiger



Wollen ihren DM-Titel in Kaiserslautern verteidigen: die Senioren-Triathleten des TV Mußbach.

—FOTO: SCHUSTER

VON UNSEREM MITARBEITER
DIETER SCHUSTER

► NEUSTADT. Die Triathleten des TV Mußbach peilen in der Altersklasse TM 50/55 den Hat trick in der Mannschaftswertung an, wenn am 31. August in Kaiserslautern die deutschen Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen werden. Denn bereits 1994 und 1995 hat das Team um Mannschaftskapitän Werner Herzog diesen Titel nach Mußbach geholt. Nach den Chancen einer erfolgreichen Titelverteidigung gefragt, schüttelt Herzog jedoch nur vage den Kopf. „Da in dieser Altersklasse ständig neue Athleten nachrücken, werden auch die Karten stets neu gemischt“, und damit sei eine Prognose nicht möglich.

Natürlich, so fährt Herzog fort, gehe das Tria-Team bestmöglichst vorbereitet an den Start und hoffe auf eine gute Platzierung, zumal die Meisterschaft ja im eigenen Landesverband und praktisch vor der Haustür

ausgetragen werde. Doch Theorien sind das eine, und die Praxis das andere. Bestimmt, so mutmaßt der Teamchef, habe sich der Großverein aus dem bayerischen Riederau personell verstärkt, denn die letztjährigen Vizemeister möchten in diesem Jahr unbedingt gewinnen.

Trier gilt als Titelanwärter

Als heißer Titelanwärter gelte jedoch auch das Team aus Trier, denn die Männer von der Mosel haben unter anderem den amtierenden Landesmeister der Klasse TM 50 in ihrer Reihe. „Aber Glück und Pech liegen auch im Triathlon eng beisammen“, unterstrich Herzog und darum brauche man zum Erfolg auch die Unterstützung von Fortuna.

Die Stärke von Tria-Mußbach liegt nach Herzogs Meinung in der mann schaftlichen Geschlossenheit, das heißt, daß es innerhalb des Teams kein großes Leistungsgefälle gibt. Der Einbruch eines Athleten kann einer

Mannschaft alle Chancen auf den Erfolg nehmen. Das Training haben die Mußbacher auf die kommende Meisterschaft abgestimmt, wobei jeder Einzelne individuelle Einheiten absolviert. Doch sind sie fast täglich unterwegs: zu Fuß, auf dem Rad oder im Wasser. „Sollten wir den Titel nicht verteidigen, so haben wir uns in dieser Richtung nichts vorzuwerfen.“

Diese Auffassung vertritt Horst Wamsgaß, der zwar an einer Reizung der Achillessehne laboriert, doch bis zum Wettkampf „wieder fit“ sein will.

1995 deutscher Mannschaftsmeister

Neben Wamsgaß, Herzog und Claus Klingel werden wohl auch Walter Eise necker und Eckard Koch starten. Die drei Erstgenannten zählen zu den Titelträgern von 1995, während Koch im Siegerteam von '94 stand. Die Dis tanzten des Wettbewerbs: 1500 Meter Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen.